

Tagungsort	Ständesaal des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen Ständeplatz 6-10 34117 Kassel http://www.lwv-hessen.de
Kosten	50,00 € (Tagungsgebühr) 18,00 € (Abendessen am 14. November 2012) werden bei der Anmeldung im Tagungsbüro erhoben
Anmeldungen	werden bis zum 26. Oktober 2012 an das LWL-Archivamt für Westfalen erbeten. Das Anmeldeformular finden Sie unter http://www.lwl-archivamt.de
Hotels	Unter dem Stichwort „BKK“ sind bis zum 14.10.2012 Zimmer in ausgewählten Hotels reserviert, die über die Kassel Marketing GmbH gebucht werden können (s. Reservierungsformular). Online-Buchung unter http://germany.nethotels.com/info/kassel/events/BKK/default.htm Weitere Informationen zu Hotels unter http://www.kassel.de (→ Kultur und Tourismus, Übernachten)
Kontakt	LWL-Archivamt für Westfalen Jahnstr. 26 48147 Münster Tel.: (0251) 591-5778 oder -5779 Fax: (0251) 591-269 E-Mail: lwl-archivamt@lwl.org http://www.lwl-archivamt.de

Bundeskonferenz der Kommunalarchive

Unterausschuss Aus- und Fortbildung

in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe 2 im VdA
und dem LWL-Archivamt für Westfalen

**„Im (virtuellen) Lesesaal ist für Sie
ein Platz reserviert ...“**

Archivbenutzung heute – Perspektiven für morgen

21. Fortbildungsseminar der BKK

14. – 16. November 2012, Kassel



Mit freundlicher Unterstützung des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen.



Mittwoch, 14. November 2012

- 13.00 Uhr Anmeldung im Tagungsbüro
- 14.00 Uhr Eröffnung der Tagung durch Dr. Ernst Otto Bräunche, Karlsruhe (Vorsitzender der BKK) und Dr. Marcus Stumpf, Münster (Vorsitzender des BKK-Unterausschusses Aus- und Fortbildung)
- Grußwort
Prof. Dr. Christina Vanja (Landeswohlfahrtsverband Hessen)
- 14.30 Uhr **Perspektiven der Nutzung im 21. Jahrhundert**
Moderation: Dr. Arie Nabrings (LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum Brauweiler)
- Dr. Max Plassmann (Historisches Archiv der Stadt Köln)
Lesesaal abschaffen oder erweitern? Perspektiven der Nutzung im digitalen Zeitalter
- Dr. Roland Müller (Stadtarchiv Stuttgart)
Lesesaalplanung zwischen Städtebau, Denkmalschutz und neuen archivistischen Herausforderungen
- Wolfgang Krauth (Landesarchiv Baden-Württemberg)
Deutsche Digitale Bibliothek: Was geht das die kommunalen Archive an?
- Harald Arends (FH Potsdam, FB Informationswissenschaften)
Archivzugang im Social Web – Erfahrungen und Möglichkeiten
- 19.00 Uhr Gemeinsames Abendessen im Restaurant KarlsHospital (Weserstraße 2a, Kassel)

Donnerstag, 15. November 2012

- 9.00 Uhr **Rechtsfragen**
Moderation: Hans-Joachim Hecker (Stadtarchiv München)
- Dr. Daniel Baumann (Universitätsarchiv Osnabrück)
Anforderungen an eine zeitgemäße Benutzungsordnung
- Dr. Michael Klein (Staatsarchiv Hamburg)
Benutzung personenbezogener Archivgüter
- Dr. Mark Steinert (Kreisarchiv Warendorf)
Digitalisate und Digitalisierung im Lesesaal

Dr. Michael Scholz (Landesfachstelle für Archive und öffentliche Bibliotheken im Brandenburgischen Landeshauptarchiv, Potsdam)
„In der Ausstrahlung einer Fernsehsendung liegt keine Benutzung des Archivs“ oder: Wofür darf ein Archiv Gebühren erheben?

- 13.00 Uhr Mittagspause
- 14.30 Uhr – **Diskussionsforen: Benutzergruppen in Archiven**
17.00 Uhr
- Verwaltung*
Leitung: Gabriele Viertel (Stadtarchiv Chemnitz)
- Genealogen*
Leitung: Dr. Karsten Uhde (Archivschule Marburg)
- Heimatsforscher*
Leitung: Martina Röber (Stadtarchiv Plauen)
- 17:15 Uhr Führung durch das Ständehaus mit Prof. Dr. Christina Vanja

Freitag, 16. November 2012

- 8.30 Uhr Vorstellung der Ergebnisse der Diskussionsforen
- 9.30 Uhr **Archive im Internet: Praxis und Ausblicke**
Moderation: Dr. Karsten Uhde (Archivschule Marburg)
- Thomas Binder (Stadtarchiv Kamenz)
Das Stadtarchiv Kamenz. Ein Wolkenkuckucksheim?
- Dr. Kai Rawe (Stadtarchiv Mülheim a.d. Ruhr)
Nicht nur für Nerds: Stadtarchive im World Wide Web – Das Beispiel Mülheim an der Ruhr
- Dr. Antje Bauer (Stadtarchiv Erfurt)
Nutzungsfrequenz als Kriterium für die Auswahl von Digitalisierungsprojekten?
- Steffen Schütze (Stadtarchiv Bad Neuenahr-Ahrweiler)
Digitalisierung der Personenstandsregister im Stadtarchiv Bad Neuenahr-Ahrweiler – Ein pragmatischer Ansatz
- 12.30 Uhr Abschlussdiskussion
(gegen 13.00 Uhr Ende der Veranstaltung)